

Tipps und Argumentationshilfen zum Einsatz von Folienhandout und Skript

Andreas Fleischmann, Angelika Thielsch

Die folgenden Tipps sind allgemeine Leitlinien, von denen in vielen Fällen begründet abgewichen werden kann; nutzen Sie unser kostenloses, individuelles Beratungsangebot.



Der Einsatz von Folienhandouts und Skripten wird zum Teil erwartet, zum Teil gefordert. Wie Sie als Lehrperson mit diesen Rahmenbedingungen umgehen und Folien bzw. Skript in der eigenen Lehre einsetzen können, erfahren Sie in den folgenden Tipps und Argumentationshilfen.

- Wir unterscheiden zwischen: **Visualisierung** (beispielsweise Folien), die Ihren Vortrag visuell unterstützen sollen, dem **Handout** (beispielsweise ausgedruckte Folien oder ein Thesenpapier), das Ihren Studierenden während der Vorlesung als Hilfe beim Erstellen einer Mitschrift dienen kann, dem **Skript**, das den Studierenden nach der Vorlesung beim Wiederholen, Vertiefen und Lernen helfen soll, und dem Stichwortzettel/**Prompter**, der Ihnen beim Vortrag helfen soll, nichts zu vergessen und den roten Faden nicht zu verlieren.
- **Powerpoint** kann dazu verführen, die **Folien** sowohl als Visualisierung als auch als Prompter oder als Skript zu benutzen. Die Qualitätskriterien für diese drei sind allerdings so unterschiedlich, dass es nahezu unmöglich ist, alle drei Funktionen in einem Medium zu verbinden, ohne dadurch signifikante Qualitätseinbußen hinnehmen zu müssen; daher empfehlen wir dringend, **diese drei Funktionen zu trennen**.
- **Skript**: Sie sollten sich bemühen, Ihren Studierenden ausreichend Material zur Verfügung zu stellen, um sich auch nach und/oder unabhängig von Ihrer Vorlesung den Stoff aneignen und ihn vertiefen zu können. Dies kann ein eigenes Skript sein, oder ein Lehrbuch, oder eine Sammlung von Links und Buchempfehlungen. **Latex** mit der Erweiterung „Beamer“ erlaubt Ihnen, ein Dokument zu schreiben und daraus Folien und Skripten zu generieren. In **Powerpoint** können Sie, wenn Sie kein Skript als eigenes Dokument schreiben wollen, erklärenden Begleittext in die Notizen schieben und nach der Vorlesung die Folien inklusive der Notizen als Skript ausgeben.
- Ein **Folienhandout**, das Sie vor der Vorlesung zur Verfügung stellen, entlastet die Studierenden von einem Teil der Schreibarbeit (die Studierenden müssen die Folien lediglich mit eigenen Notizen ergänzen), sodass sie **mehr Energie fürs Mitdenken und Verstehen** haben. Allerdings: ein solches vorab ausgegebenes Handout schränkt Sie in Ihrer **Flexibilität** ein (z.B. schnell noch etwas zu ändern kurz vor der Vorlesung) und erschwert eine anspruchsvolle **Dramaturgie** (da die Studierenden Vorblättern können). Manche Lehrende steuern die Nutzung von Folienhandouts oder Skripten, indem Sie **Lücken** lassen, die während der Vorlesung ausgefüllt werden.
- Achten Sie beim Herausgeben von Folienhandouts darauf, dass dort **Datenschutz** und **Copyright** dringlicher sind als bei Folien, die nur projiziert werden. Wir empfehlen, Vortragsfolien von kritischen Bildern zu „säubern“ und nur diese Version an die Studierenden herauszugeben.

Möglicherweise ist es auch ein **Lehrziel** von Ihnen, dass Ihre Studierenden lernen, alleine oder in Kooperation mit Kommilitonen gute **Mitschriften** zu erstellen; oder sie wollen damit indirekt eine **Anwesenheitspflicht** durchsetzen. Am besten erklären Sie den Studierenden Ihre Motive und werben für Verständnis; allerdings: oft sammeln und verkaufen die Fachschaften solche Mitschriften, die mitunter Fehler enthalten können und die Studierenden in trügerischer Sicherheit wiegen.



Videos

Andrew Lighthouse: **Presentation Skills: Separate Your Slides, Handouts and Prompts**
<http://www.youtube.com/watch?v=eTlaliPUPyQ>

Tom Angelo: **No Lecture Notes**
<http://www.youtube.com/watch?v=wuiNqrYOR08>



ProLehre Kurse

- Tobias Blank: **Visualisierung**

ProLehre Ansprechpartner

Wir beraten und unterstützen Sie gerne!

<http://www.prolehre.tum.de/ansprechpartner>

Weitere Informationen, Links, nützliche Downloads und die stets aktuellste Fassung dieser Handreichungen finden Sie auf unserer Webseite <http://www.prolehre.tum.de/handreichungen>